

Am 1. Juni gelangt zur Auslieferung:

Der Roman**EDMUND KISS****Wittelkind
der Große***„...und er hat doch gesiegt.“*

Im Mittelpunkt dieses Wittelkind-Romanes von Edmund Kiss steht das Problem: Warum läßt Wittelkind, der vorbildliche, tapfere Führer, nach 15jährigem Kampfe seine Sachsen im Stich, legt die Waffen nieder und läßt sich taufen, während seine Blutsbrüder ohne ihn für ihre äußere und innere Freiheit weiterkämpfen? Welche Beweggründe mag er dafür gehabt haben? - Die kirchlich beeinflusste Geschichtsschreibung jener Zeit sieht darin kein Problem. Wer aber mit den wachen Augen unserer Zeit diese Tatsache betrachtet, für den entsteht das Problem: War Wittelkind ein Verräter oder welche schwerwiegenden politisch-völkischen Gründe haben ihn zu diesem Schritt bewogen? - Edmund Kiss versteht es, in dichterischer Schau eine zwar kühn erscheinende, aber aus Brauchtum und Volksempfinden gewachsene Erklärung zu geben, und so werden viele Leser dem Dichter beistimmen und mit ihm empfinden:

Das Problem Wittelkind ist gelöst

Oktav. 331 Seiten

Ⓜ

Ganzleinenband RM 4.80

Verlag Pfeiffer & Co. / Landsberg-Warthe